

## Hochzeitsbräuche...

### Blumen streuen

Blumenkinder streuen kleine Blüten oder Blumenblätter (z.B. Rosenblütenblätter), dies ist symbolisch für einen reichen Kindersegen des Brautpaares gedacht.

### Auto

Am Hochzeitsauto werden leere Dosen an einer Schnur gefestigt. Während der Fahrt vom Standesamt/Kirche hupen alle beteiligten Hochzeitswagen. An alle anwesenden Autos der Hochzeitsgäste, wird z.B. weißes Schleifenband angebracht.

### Spalier

Das Spalier stehen (Standesamt/Kirche) wird von Freunden aus dem Verein organisiert. Dies kann z.B. so aussehen, dass Fußballfreunde je einen Ball in der Hand halten oder Reiterfreunde eine Gerte.

### Braut

4 Dinge braucht die Braut:

1. Etwas Altes
2. Etwas Neues
3. Etwas Geliehenes
4. Etwas Blaues

### Bräutigam

Der Bräutigam trägt die Braut über die Türschwelle, damit die Braut nicht mit bösen Geistern, die unter der Türschwelle lauern in Berührung kommt.

### Polterabend:

Zur Verabschiedung aus dem Kreis der Unverheirateten wird vor der Hochzeit der Polterabend gefeiert. Um böse Geister zu vertreiben und Glück zu beschern, wird von Freunden und Verwandten dazu viel Porzellan zerschmettert.

### Luftballonmeer aus 100 roten Herzen:

Fast genauso romantisch und eindrucksvoll wie das freilassen von weißen Hochzeitstauben ist es, wenn ein Luftballonmeer aus roten Herzbällons in den Himmel steigt. An die Luftballons, die mit Heliumgas gefüllt sind, können Hochzeitsgäste Postkarten mit lieben Glückwünschen oder kleinen Überraschungen für das Brautpaar anhängen. Kleiner Tipp, benutzen Sie Garn. Dieses verrottet und Tiere können sich nicht darin verfangen. Die Überraschungen, die auf den Postkarten versprochen werden, müssen erfüllt werden, wenn die Karte an das Brautpaar zurückgeschickt wird.

**Regenmeer aus Blumenblättern oder Reiskörnern:**

Beim feierlichen Auszug aus dem Standesamt werden häufig Blumen gestreut. Vor dem Hochzeitspaar schreitende Blumenkinder werfen Blumenblätter (z.B. Rosenblütenblätter), dies ist symbolisch für einen reichen Kindersegens des Brautpaares gedacht. Als gleiches Symbol gilt das Werfen von Reis.

**Weißes Taubenpaar:**

Ein schneeweißes Taubenpaar wird als Zeichen für Ihre Liebe, Treue und Glück in den Himmel aufsteigen gelassen.

**Holzblocksägen:**

Dem Hochzeitspaar wird nach dem Verlassen des Standesamtes ein Holzpfeiler in den Weg gelegt. Diesen müssen Sie gemeinsam durchsägen. Dieses Ritual symbolisiert eine Art Eheprobe. Das Brautpaar soll zeigen, dass es von nun an alle Probleme

**Brautstrauß werfen:**

Einer der bekanntesten Hochzeitsbräuche ist das Werfen des Brautstraußes. Nach der Kirche oder auch am Ende der Hochzeitsfeier wirft die Braut mit verbundenen Augen den Brautstrauß in die Menge der Hochzeitsgäste. Fangen dürfen den Strauß aber nur unverheiratete, weibliche Personen. Man sagt, dass die Person, die den Brautstrauß fängt, als nächstes in den heiligen Stand der Ehe treten wird.

**Hochzeitsschleier:**

Um Mitternacht wird der Braut der Hochzeitsschleier „geraubt“, dabei zupfen und reißen die unverheirateten, weiblichen Hochzeitsgäste am Schleier der Braut. Symbolisch soll jede, die ein Stück ergattert hat, etwas vom glücklichen Segen des Brautpaares abbekommen.

**Hochzeitstorte:**

Wer hat das Sagen in der Ehe?

Beim gemeinsamen anschneiden der Hochzeitstorte, hat der Ehepartner das Sagen in der Ehe, dessen Hand sich ganz oben am Messer befindet.